

TC Nonnenhorn

Damen 40 steigen auf

Nonnenhorn (Iz) - Die erst in dieser Saison neu formierte Damenmannschaft der Altersklasse 40 des Tennisclubs Nonnenhorn hat gleich in ihrer ersten Saison den Aufstieg in die Bezirksklasse 2 geschafft. Auch die Damen 30 waren erfolgreich und wurden Dritte.

Am letzten Spieltag wurde der TC Fischen laut Pressemitteilung des TC Nonnenhorn souverän mit 6:0 nach Hause geschickt. Dabei hatten Claudia Hiller, Susanne Obert und Christina Burgtorf in ihren Einzeln keinerlei Mühe und gewannen ohne Satzverlust. Und auch im Doppel ließen Hiller mit Sabine Amann sowie Obert mit Cornelia Schön ihren Kontrahentinnen vom TC Fischen überhaupt keinerlei Chancen.

Souverän gespielt

Fast ebenso, heißt es im Pressebericht, verlief die gesamte Saison 2010: Nach dem einzigen Unentschieden gleich im ersten Spiel kamen die Damen immer besser in Fahrt und feierten in den fünf anderen Begegnungen ausnahmslos Siege, zum Schluss sogar dreimal mit 6:0. Nun ist die Vorfreude auf die nächsthöhere Spielklasse und die damit verbundene sportliche Herausforderung im nächsten Jahr groß.

Und auch die andere Mannschaft der Damen, nämlich die der Altersklasse 30, zeigten sich laut Pressebericht des TC Nonnenhorn, mit dem Saisonverlauf zufrieden und belegten am Ende einen guten dritten Platz in ihrer Staffel.



Die erfolgreichen Damen des TC Nonnenhorn freuen sich über ihre Meisterschaft.

Foto: pr

TSV Oberreitnau

Katharina Gries wird Meisterin

LINDAU (Iz) - Mit einem Schwäbischen Titel und weiteren sehr guten Plazierungen haben die B-Schüler des TSV Oberreitnau bei den Leichtathletik-Einzelmeisterschaften in Dasing ihre Erfolge in diesem Jahr fortsetzen können. Unter anderem wurde Katharina Gries Schwäbische Meisterin im Hochsprung.

Sehr kühl und feucht war es am Vormittag, als die Wettkämpfe begannen. Der Zustand der Lauf- und Sprunganlagen ist in Dasing in einem sehr schlechten Zustand, besonders in den Kurven aber auch bei den Anläufen zu den Sprüngen ist die Bahn dick mit Moos bewachsen. Die Schüler hatten die größten Probleme, unfallfrei ihre Wettkämpfe zu absolvieren, da alles nass und rutschig war.

Wie es sich zuletzt angedeutet hatte, konnte Katharina Gries überlegen und mit überzeugender Technik den Einzeltitel im Hochsprung ihrer Altersklasse gewinnen. Trotz der nassen und rutschigen Bahn behielt Gries die Nerven und übersprang sicher als einzige die 1,36 Meter. Danach brach sie den Wettkampf ab, da es zu riskant wurde. Alisa Immler kam mit diesen Bedingungen nicht zurecht, erreichte aber den guten achten Platz. Knapp verfehlte Katharina Gries dann ihren zweiten Titel über 60-Meter-Hürden. Etwas verhalten angehend konnte sie ihre Konkurrentin am Ende nicht mehr ganz erreichen und erreichte den zweiten Rang. Pech in ihrem Lauf hatte Alisa Immler, als sie, klar in Führung liegend, bei der vorletzten Hürde ins Stolpern kam und damit viel Zeit verlor. Aber auch hier reichte es noch zu einem achten Platz.

Über 800 Meter der Mädchen lieferte Anna Lena Deuring ihren Konkurrentinnen einen harten Wettkampf. Am Ende reichte es für die TSV-Läuferin zum dritten Platz. Mit etwas mehr Erfahrung dürften es Ihre Gegnerinnen in nächster Zukunft nicht mehr leicht haben, da Deuring ihre Bestzeiten bei jedem Lauf erheblich steigert.

Einen weiteren ausgezeichneten dritten Platz konnte bei den Schülern Philipp Meurer über 75 Meter erreichen. Weil Meurer auch über eine gute Ausdauer verfügt, versucht er sich auch erfolgreich in der langen Distanz über 1000 Meter. Da der TSV-Nachwuchsathlet die Gegner in dieser Disziplin noch nicht kennt und auch seine Fähigkeiten noch nicht ganz abschätzen kann, ließ er die Konkurrenten, die ein schnelles Anfangstempo vorlegten, ziehen. Am Ende reichte sein Spurt etwas zu spät angezogen nicht mehr aus, um die Führungsgruppe einzuholen. Aber der vierte Platz ist laut Pressebericht dennoch ein Erfolg für ihn. Gute Plätze im Mittelfeld erreichten noch Elisa Planatscher und Jana Maria Schulz. Allerdings klappen die Wechsel in der Staffel noch nicht optimal.

Am morgigen Freitag geht es im letzten Wettkampf vor den Sommerferien für die Oberreitnauer in Lindenberg um gute Ergebnisse im 2. Kreiscup und für einige Schüler um den Gesamtsieg.

8. Lindauer Seedurchquerung

TSV-Schwimmer erreichen sehr gute Ergebnisse

LINDAU (sa) - Sieben Masterschwimmer und sechs Nachwuchsschwimmer des TSV 1850 Lindau sind mit weiteren 140 Schwimmern am vergangenen Samstag bei der 8. Lindauer Seedurchquerung an den Start gegangen. Neun TSV-Schwimmer landeten dabei auf dem Siegertreppchen.

Sicherlich konnten einige vom Heimvorteil auf dem Weg vom Strandbad Eichwald ins Römerbad profitieren. Denn wenn man sich an markanten Punkten orientiert, verliert man weniger Zeit, um sich den kürzesten Weg ins Ziel zu suchen. So standen bei der Siegerehrung schließlich neun Lindauer auf dem Treppchen, was eine beachtliche Medaillenausbeute im großen Teilnehmerfeld darstellt.

Starterzahl ist hoch

Besonders in den Jugendklassen war die Starterzahl hoch; dennoch konnten sich Alexander Kickl (Jahrgang 96) und Angela Aigner (Jahrgang 94) mit ausgezeichneten Zeiten von 35:29 sowie 36:57 Minuten die dritten Plätze in der AK B, in der die Jahrgänge 1994 bis 1996 gemeinsam

gewertet wurden, sichern. Schneller unter den Lindauer Startern war lediglich Langstreckenexperte Thomas

Röhl (AK 50), der mit 34:52 Minuten die fünftschnellste Zeit im gesamten Teilnehmerfeld erreichte. Damit ge-

wann er seine Altersklasse deutlich mit einem vierminütigen Vorsprung. Dritter in dieser AK wurde der Lang-

streckenreuling Steffen Ungermann genauso, wie der in der jüngeren AK startende Christian Kalkbrenner.

In der AK 40 der Frauen belegten die Freiwasser-erfahrene Beate Schulz und die Wettkampfeinsteigerin Susanne Schmid die Ränge eins und zwei. Auch die extra aus München angereiste Mirjam Hemmeter (AK 30) erschwamm sich den Vizeplatz. Sandra Neugebauer, die jedes Jahr keinen weiteren Wettkampf neben der Seedurchquerung bestreitet, gewann die AK 20.

Die Nachwuchsschwimmer belegten unter den starken Schwimmern aus Dornbirn, Obergünzburg und Lindenberg weitere vordere Platzierungen: Mario Schnober wurde neunter, Luisa Aigner, Melanie Bodler und Anna Schmid erschwammen sich die Ränge fünf, sechs und sieben.

Es geht in die Sommerpause

Mit dieser Veranstaltung begeben sich nun die meisten der Lindauer Schwimmer in die Sommerpause. Das offizielle, gemeinsame Training startet wieder Mitte September. Bis dahin werden wohl nur einzelne für Events trainieren.



Stolz präsentieren sich die TSV-Nachwuchsschwimmer.

Foto: Sandra Albrecht

TC Lindau

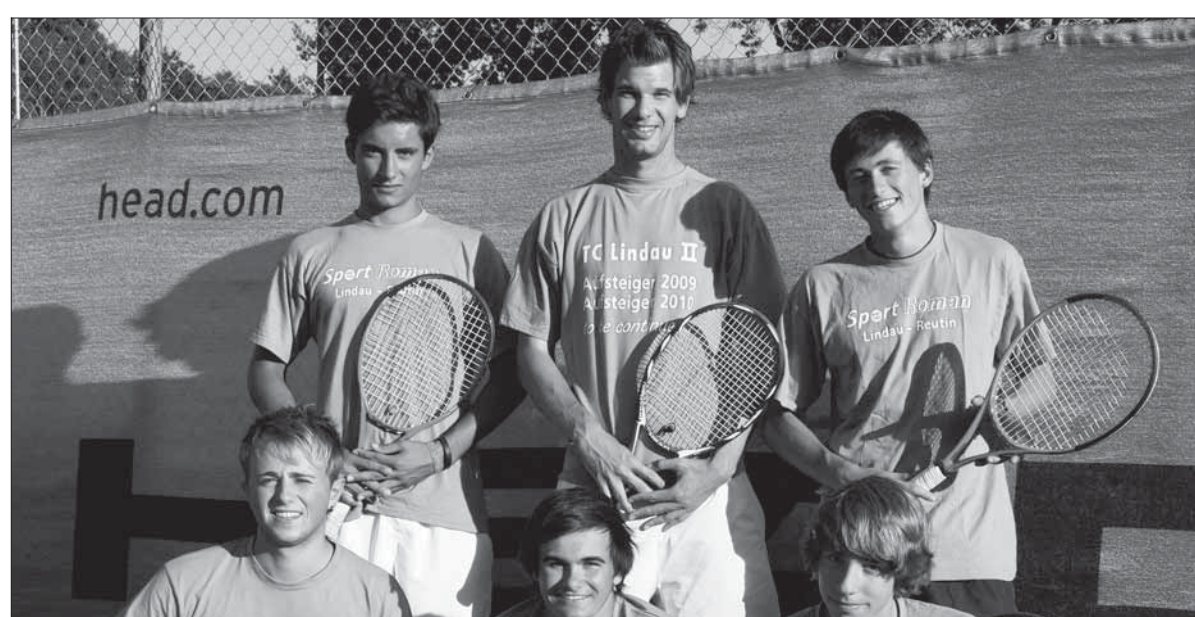
Herren 2 werden souverän Meister und steigen in die Bezirksklasse 1 auf

LINDAU (sb) - Als Aufsteiger in die Saison in der Bezirksklasse 2 gestartet, musste sich die Lindauer Nachwuchsmannschaft zu Beginn der Saison zunächst in der neuen Liga orientieren. Doch nun hat das Team erneut die Meisterschaft gewonnen, womit der Durchmarsch in die Bezirksklasse 1 gelang.

Gleich zu Beginn der Saison hatte man mit einem 8:1-Sieg beim TSV Heimenkirch, dem Vorjahresvierten, erkannt, dass in der neuen Liga wohl mehr möglich ist als nur der Klassenerhalt. Als dann der Mitfavorit TC Kempen am zweiten Spieltag und der ESV Immenstadt am dritten Spieltag mit jeweils 7:2 vom Platz gefegt wurden, war die Marschroute klar: Es sollte der Durchmarsch von der Kreisliga 1 über die Bezirksklasse 2 in die Bezirksklasse 1 werden. Dazu musste am vierten Spieltag die starke Mannschaft des TC Benningen auswärts geschlagen werden. Hier zeigte die Mannschaft um Kapitän Steffen Birner, dass sie die Meisterschaft verdient. Nach einem 3:3-Zwischenstand nach den Einzeln und Satzrückstand in sämtlichen Doppeln drehten die stark aufspielenden Lindauer Nach-

wuchsspieler noch zwei Doppel zum wichtigen 5:4-Erfolg. Nur noch Formsache waren dann die letzten beiden Spiele gegen den TC Immenstadt und den SV Oberostendorf, die mit jeweils klar mit 8:1 in die Schranken gewiesen wurden.

Eine ordentliche Meisterfeier inklusive Bad in Tennisklamotten im See gab es dann am vergangenen Sonntag, als der Aufstieg endgültig perfekt war. Die mit Abstand jüngste Mannschaft der Liga hat in überragender Weise die Meisterschaft gewonnen. Zum Einsatz kamen über die Saison an Position eins der Mannschaftsführer Steffen Birner, an Nummer zwei der erst 17-jährige David Diehl, an Position drei kämpfte mit dem 21-jährigen Fabian Stumpf der zweitälteste Spieler um Punkte. Gerade 18 Jahre alt ist dessen Bruder Jens an Position vier, ungeschlagen an Position fünf blieb der erste 15-jährige Andreas Attig. An Position sechs feierte Kevin Bänziger seine ersten Matches in der Herrenkonkurrenz. Zudem kamen zum Einsatz: Nils Frey (20), die beiden Vorarlberger Nachwuchsspieler Lukas Klien (14) und Robin Peham (14) sowie im ersten Spiel aus der ersten Herrenmannschaft Mario Urban. Mit einem



Auf dem Foto: Die erfolgreiche zweite Herrenmannschaft des TC Lindau steigt wieder auf (stehend von links): David Diehl, Steffen Birner, Jens Stumpf sowie (kniend von links) Fabian Stumpf, Kevin Bänziger und Andreas Attig. Auf dem Bild fehlen Nils Frey, Mario Urban, Robin Peham und Lukas Klien.

Foto: pr

Altersdurchschnitt von gerade einmal 18 Jahren kann man also voraussichtlich auch im kommenden Jahr in der nächsthöheren Liga ein Wörtchen

mitreden. Selbstvertrauen sollte vorhanden sein, denn man ist seit nunmehr zwei Jahren ungeschlagen. Und dass diese Bilanz noch möglichst lan-

ge anhält, daran wird im Wintertraining unter der Regie von Ales Reter und Steffen Birner fleißig weiter gearbeitet.

TSV Lindau

Vereinsmeister werden ermittelt

LINDAU (sa) - Beim Sommerfest der Schwimmer des TSV 1850 Lindau werden traditionell die Vereinsmeister geehrt. Je nach Alter und Gruppenzugehörigkeit wurden bei den letzten beiden Hallenbad-Trainingseinheiten im Mai im Limare Strecken zwischen 25 und 100 Meter in den Schwimmarten Rücken, Brust, Kraul und in den höheren Gruppen auch Schmetterling zurückgelegt. Der Abteilungsleiter Wilfried Fuchs ließ die Spannung ins Unermessliche steigen, denn die jüngsten Jahrgangsmeister wurden zuerst geehrt. Erst am Schluss wurden die großen Pokale für die Gesamtsieger überreicht. Die Vorjahressiegerin Angela Aigner (Jahrgang 1994) verteidigte ihren Titel, wobei sie mit 1691 Punkten fast 150 Punkte mehr als 2009 sammelte. Bei den Herren ging der Titel erstmals an Alexander Kickl (Jahrgang 1996), der 1337 Punkte auf seinem Konto verbuchen konnte. Der Zweitplatzierte Tizian Erkens mußte sich mit 1307 Punkten ganz knapp geschlagen geben. Bei den Damen wurde Luisa Aigner (1431 Punkte) Zweite, gefolgt von Anna Schmid (1217 Punkte) und Melanie Bodler (1104 Punkte). Die erst zwölfjährige Pia Frick (1073 Punkte) schwamm sich dabei auf Platz fünf vor.